**GLASFARBE** 

Artikelnummer: DKC



#### 1. IDENTIFIKATIONSDATEN DES PRODUKTS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Kommerzielle Beschreibung: DKC SERIES

Artikel-Nr.: DKC9000T Schwarz

1.2 Verwendungszweck: Beschichtung von Glas und Kunststoffen

1.3 Hersteller/Vertreiber: RACING COLORS, s.l.

C/ Gran Vía, 1063, hinten 08020 BARCELONA Telefon: 93 278 27 34 - Fax: 93 314 29 11

1.4 Notruftelefon: 932 782 734

### 2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU DEN BESTANDTEILEN

### 2.1 Chemische Beschreibung:

Mischen von Pigmenten, Harzen und Additiven in organischen Lösungsmitteln.

#### 2.2 Gefährliche Bestandteile:

Stoffe, die prozentual über dem Freihaltegrenzwert enthalten sind und eine Gefahr für die Gesundheit und/oder die Umwelt darstellen und/oder für die ein gemeinschaftlicher Expositionsgrenzwert am Arbeitsplatz gilt:

```
10-25% Butylacetat
                                                    EC 204-658-1
          R 10 | R 6 6 -
       R 6 7
2,5-10% Xylol (Isomerenmischung)
                                                       EC 215-535-7
       R 10 | X n :R 2 0 /2 1 | X i: R 3 8
2,5-10 % Methylisobutylceton
                                                          EC 203-550-1
          F: R 1 1 | Xn : R 20 | X i : R 3 6 / 3 7 | R 6 6
2,5-10 % Glykolester 008
         R 10 |
        X i :R 3 6
2,5-10 % Keton 002
         R 10 |
        X n :R 2 0
2,5-10% Ethylacetat
                                                     EC 205-500-4
          F: R 1 1 | xi :R 3 6 | R 6 6 -
       R 6 7
```

#### 3. IDENTIFIZIERUNG VON GEFAHREN

3.1 CE-Klassifizierung: F:R11 | Nr. R66-R67

3.2 Nebenwirkungen: Leicht entflammbar. Wiederholte Exposition kann zu Trockenheit oder Rissbildung der Haut führen. Das Einatmen von Dämpfen kann Schläfrigkeit und Schwindel verursachen.



#### 4. ERSTE HILFE

In Zweifelsfällen oder bei anhaltenden Symptomen von Unwohlsein suchen Sie einen Arzt auf. Verabreichen Sie niemals Menschen mit Bewusstlosigkeit etwas oral.

- 4.1 Durch Einatmen: Entfernen Sie die betroffene Person aus dem kontaminierten Bereich und bringen Sie sie ins Freie. Wenn die Atmung unregelmäßig ist oder aussetzt, üben Sie künstliche Beatmung. Wenn er bewusstlos ist, bringen Sie ihn in die entsprechende stabile Seitenlage. Halten Sie Ihr Kind mit warmer Kleidung bedeckt, während Sie einen Arzt aufsuchen.
- 4.2 Bei Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung ausziehen. Waschen Sie die betroffenen Stellen gründlich mit viel kaltem oder warmem Wasser und neutraler Seife oder mit einem anderen Produkt, das zur Reinigung der Haut geeignet ist. Verwenden Sie keine Lösungsmittel.
- 4.3 Durch Berührung mit den Augen: Entfernen Sie die Kontaktlinsen. Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit viel sauberem, frischem Wasser und ziehen Sie die Augenlider hoch, bis die Reizung nachlässt. Fordern Sie sofort spezialisierte medizinische Hilfe an.
- 4.4 Durch Verschlucken: Im Falle einer Einnahme ist sofortige ärztliche Hilfe erforderlich. Induzieren Sie kein Erbrechen, da die Gefahr einer Aspiration besteht. Halten Sie die betroffene Person in Ruhe.

### 5. BRANDBEKÄMPFUNGSMASSNAHMEN

- 5.1 Löschmittel: Im Brandfall Wasserspray, Antialkoholschaum, chemisches Trockenpulver, Kohlendioxid, AFFF verwenden. Nicht zum Löschen verwenden: direkter Wasserstrahl.
- 5.2 Spezifische Gefahren: Feuer kann dicken schwarzen Rauch erzeugen. Durch Verbrennung oder thermische Zersetzung können gefährliche Produkte entstehen: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid. Die Exposition gegenüber Verbrennungs- oder Verderbnisprodukten kann gesundheitsschädlich sein.
- 5.3 Brandschutzausrüstung: Je nach Ausmaß des Brandes kann die Verwendung von Hitzeschutzanzügen, umluftunabhängigen Atemschutzgeräten, Handschuhen, Schutzbrillen oder Gesichtsmasken und Stiefeln erforderlich sein.
- 5.4 Sonstige Empfehlungen: Kühlen Sie Tanks, Zisternen oder Behälter in der Nähe der Wärme- oder Feuerquelle mit Wasser. Berücksichtigen Sie die Windrichtung. Verhindern Sie, dass Produkte, die bei der Brandbekämpfung verwendet werden, in Abflüsse, Kanäle oder Wasserläufe gelangen.

#### 6. MASSNAHMEN IM FALLE EINES UNBEABSICHTIGTEN VERSCHÜTTENS

- 6.1 Individuelle Vorsichtsmaßnahmen: Beseitigen Sie mögliche Zündpunkte und lüften Sie ggf. den Bereich. Rauchen Sie nicht. Vermeiden Sie den direkten Kontakt mit dem Produkt. Vermeiden Sie es, die Dämpfe einzuatmen. Zur Expositionsbegrenzung und zu individuellen Schutzmaßnahmen siehe Abschnitt 8.
- 6.2 Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz der Umwelt: Vermeiden Sie die Kontamination von Abflüssen, Oberflächen- oder Grundwasser sowie Böden. Im Falle eines großen Verschüttens oder wenn das Produkt Seen, Flüsse oder Abwasserkanäle verunreinigt, informieren Sie die zuständigen Behörden gemäß den örtlichen Rechtsvorschriften.
- 6.3 Reinigungsmethoden: Sammeln Sie den Fleck mit nicht brennbaren saugfähigen Materialien (Erde, Sand, Vermiculit, Kieselgur usw.). Reinigen Sie die Reinigung, vorzugsweise mit Reinigungsmittel. Vermeiden Sie die Verwendung von Lösungsmitteln. Bewahren Sie die Reste in einem geschlossenen Behälter auf. Für die anschließende Entsorgung von Abfällen sind die Empfehlungen in Abschnitt 13 zu befolgen.



#### 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

### 7.1 Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung:

Halten Sie sich an die geltenden Rechtsvorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz.

#### - Allgemeine Empfehlungen:

Vermeiden Sie jede Art von Verschütten oder Lecks. Lassen Sie die Behälter nicht offen.

#### - Empfehlungen zur Vermeidung von Brand- und Explosionsgefahren:

Die Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich über beträchtliche Entfernungen am Boden bewegen. Dämpfe können mit der Luft Gemische bilden, die sich entzünden oder explodieren können, wenn sie entfernte Zündquellen erreichen. Aufgrund der Entflammbarkeit darf dieses Material nur in Bereichen verwendet werden, die frei von Zündpunkten und fern von Hitze oder elektrischen Quellen sind. Rauchen Sie nicht. Elektrische Betriebsmittel müssen ausreichend geschützt werden. Verwenden Sie keine Werkzeuge, die Funken erzeugen können. Verwenden Sie explosionsgeschützte Geräte. Schalten Sie Mobiltelefone aus.

- Blitztemperatur : 19. °C

- Temperatur der Selbstentzündung : 396. °C

### - Empfehlungen zur Vermeidung toxikologischer Risiken:

Nicht essen, trinken oder rauchen Sie in den Anwendungs- und Trockenbereichen. Waschen Sie sich nach der Handhabung die Hände mit Wasser und Seife. Zur Expositionsbegrenzung und zu individuellen Schutzmaßnahmen siehe Abschnitt 8.

### 7.2 Lagerbedingungen:

Verbieten Sie Unbefugten den Zutritt. Das Produkt sollte isoliert von Wärme- und Stromquellen gelagert werden. Rauchen im Lagerbereich ist nicht gestattet. Um ein Verschütten zu vermeiden, müssen die Behälter nach dem Öffnen vorsichtig wieder verschlossen und in eine aufrechte Position gebracht werden.

- Lagerklasse: Klasse B1. Gemäß ITC MIE APQ-1, RD.379/2001.

- Maximale Lagerzeit: 12. Monate

- Temperaturbereich : min: 5. °C, max: 40. °C - Verbrennungswärme : 4550. Kcal/kg

### - Unvereinbare Angelegenheiten:

Von Oxidationsmitteln und stark alkalischen oder stark sauren Materialien fernhalten.

### - Zu vermeidende Bedingungen:

- Hitze: Von Wärmequellen fernhalten.

Licht: Vermeiden Sie den direkten Einfall von Sonneneinstrahlung.
 Luftfeuchtigkeit: Vermeiden Sie extreme Feuchtigkeitsbedingungen.

#### - Art der Verpackung:

Gemäß den geltenden Bestimmungen.

### 7.3 Spezifische Verwendungen:

Es gibt keine besonderen Empfehlungen für die Verwendung dieses Produkts, außer den bereits angegebenen.



### 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG/PERSÖNLICHER SCHUTZ 98/24/EG (RD.374/2001)

### 8.1 Expositionsgrenzwerte (VLA

INSHT 2005 (RD.39/1997)

) VLA-ED VLA-EC Jahr ppm mg/m3 ppm mg/m3

Butylacetat 150. 724. 200. 965. 1999

Xylol (Gemisch von Isomeren) 50. 221. 100. 442. Dermaler Weg 2003

Methylisobutylceton 20. 83. 50. 208. 2000

Glykolester 008 50. 275. 100. 550. Dermaler Weg 1999 Keton 002 10. 41. 20. 82. Dermal Pathway 2005

Ethylacetat 400. 1460. 1999

Toluol 50. 191. Dermaler Weg 2000

Naphtha-Lösungsmittel (Erdöl), leicht aromatisch 50. 290. 100. 580. Interner Wert VLA - Umweltgrenzwert, VLA-ED - tägliche Exposition, VLA-EC - kurzfristige Exposition.

### 8.2 Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz, Richtlinie 89/686/EWG (RD.1407/1992):

Sorgen Sie für ausreichende Belüftung. Dazu muss eine gute örtliche Belüftung durchgeführt werden und eine gute allgemeine Absaugung vorhanden sein. Reichen diese Maßnahmen nicht aus, um die Konzentration von Partikeln und Dämpfen während der Arbeit unter den Expositionsgrenzwerten zu halten, sollte ein geeignetes Atemschutzgerät verwendet werden.

### - Schutz der Atemwege:

Vermeiden Sie das Einatmen von Dämpfen.

-Maske:

Maske für Gase und Dämpfe (EN141). Um ein angemessenes Schutzniveau zu erreichen, sollte die Filterklasse entsprechend der Art und Konzentration der vorhandenen Verunreinigungen gemäß Angaben des Filterherstellers.

#### - Augen- und Gesichtsschutz :

Installieren Sie Notfall-Augenquellen in der Nähe des Einsatzbereichs.

-Brille:

Schutzbrille mit seitlichem Schutz gegen Flüssigkeitsspritzer (EN166).

Gesichtsschutz:

Nein.

#### - Hand- und Hautschutz:

Installieren Sie Notduschen in der Nähe des Einsatzbereichs. Die Verwendung von Barrierecremes kann helfen, exponierte Hautpartien zu schützen. Schutzcremes sollten nach der Exposition nicht mehr aufgetragen werden.

### Handschu

he:

Chemikalienbeständige Handschuhe (EN374). Die Einwirkzeit der ausgewählten Handschuhe muss länger sein als die vorgesehene Nutzungsdauer. Handschuhe müssen ausgetauscht werden Sofort, wenn Anzeichen einer Verschlechterung beobachtet werden.

- Stiefel:

Nein.

- Vorfeld: Nein.

-Affe:

Es sollte antistatische Kleidung aus Naturfaser oder Kunstfaser getragen werden, die gegen hohe Temperaturen beständig ist.

#### 8.3 Begrenzung der Exposition gegenüber der Umwelt:

Vermeiden Sie jegliche Eintragung in die Umwelt, sowohl des Produkts als auch seiner Abfälle, Verpackungen oder Abwässer aus den Anwendungskabinen. Vermeidung von Emissionen in die Atmosphäre, die über den gesetzlich zulässigen Grenzwerten der Richtlinie 1999/13/EG (RD.117/2003) liegen.



#### 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

- Physikalische Form: Flüssigkeit.

- Farbe: Weiß.

- Geruch: Charakteristisch.

- Viskosität : 70. Sec. CF4 bei 25°C

- Spezifisches Gewicht : 1,22 g/cm³ bei 20°C

- Nichtflüchtig: 51,8 % Gewicht - Blitztemperatur : 19. °C

Blitztemperatur :Siedetemperatur :Dampfdruck : 77,1 °C bis 760 mmHg

12,8 mmHg bei 20°C

Weitere Informationen zu den physikalischen und chemischen Eigenschaften in Bezug auf Sicherheit und Umwelt finden Sie in den Abschnitten 7 und 12.

# 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

- 10.1 Stabilität: Stabil unter den empfohlenen Lager- und Handhabungsbedingungen.
- 10.2 Gefährliche Reaktionen: Mögliche gefährliche Reaktion mit Reduktionsmitteln, Oxidationsmitteln, Säuren, Laugen, Peroxiden.
- 10.3 Thermische Zersetzung: Durch die thermische Zersetzung können gefährliche Produkte entstehen.

#### 11. TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

Für die Zubereitung als solche liegen keine experimentellen toxikologischen Daten vor.

#### 11.1 Toxikologische Wirkungen:

· Exposition gegenüber Konzentrationen von Lösungsmitteldämpfen oberhalb des Expositionsgrenzwerts Eine etablierte Berufskrankheit kann gesundheitsschädliche Auswirkungen haben, wie z. B. Reizungen der Schleimhaut oder der Atemwege, sowie nachteilige Auswirkungen auf Nieren, Leber und zentrales Nervensystem. Zwischen

Zu den Symptomen gehören: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Schläfrigkeit und in einigen Fällen

Extreme, Bewusstlosigkeit. Die Einnahme kann folgende Wirkungen hervorrufen: Halsreizungen, Bauchschmerzen, Schläfrigkeit, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall; andere Wirkungen können gleich

diejenigen, die unter Exposition gegenüber Dämpfen beschrieben sind. Wiederholter oder längerer Kontakt mit den Lösungsmitteln des

Zubereitet kann es die Entfernung von natürlichem Öl von der Haut bewirken, was zu einer nichtallergischen Kontaktdermatitis und Absorption durch die Haut führt. Spritzer in den Augen können zu Reizungen und reversiblen Schäden führen.

### 11.2 Letale Dosen und Konzentrationen

LD50 Oral LD50 Kutane CL50 Inhalation mg/kg mg/kg mg/m3,4 Stunden

Einzelkomponenten:

Butylacetat 10768. Ratte 17600. Kaninchen 9700. Ratte

Xylol (Isomerengemisch) 4300. Ratte 1700. Kaninchen 22080. Ratte

Methylisobutylketon 2080. Ratte 20000. Kaninchen

Glykolester 008 8532. Rate

Keton 002 1535. Ratte 948. Kaninchen

Ethylacetat 5620. Ratte 20000. Kaninchen \*\*\*\*\*\*\*\* Ratte

Toluol 636. Ratte 12124. Kaninchen 49000. Ratte

Naphtha-Lösungsmittel (Erdöl), leicht aromatisch 3900. Ratte 3160. Kaninchen



#### 12. ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN

Für die Zubereitung als solche liegen keine experimentellen ökotoxikologischen Daten vor.

# 12.1 Einleitungen auf den Boden:

Verhindern Sie das Eindringen in den Boden.

### 12.2 Ableitungen in Gewässer:

Das Produkt darf nicht in Abflüsse, Abwasserkanäle oder Wasserwege gelangen.

### 12.3 Emissionen in die Atmosphäre:

Vermeiden Sie Emissionen in die Atmosphäre.

- Aromatische Kohlenwasserstoffe : 10,8 % Gew.-%

- VOC (Versorgung): 47,4 % Massenanteil

- VOCs (Industrieanlagen):

· Es gilt die Richtlinie 1999/13/EG (RD.117/2003) zur Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen aufgrund der Verwendung organischer Lösungsmittel bei bestimmten industriellen Tätigkeiten: 8) Glasbeschichtung. Lösungsmittel: 47,4 % Gewicht, VOCs (Versorgung): 47,4 % Gewicht, VOCs: 35,4 % C (ausgedrückt als Kohlenstoff), Molekulargewicht (Durchschnitt): 110,4, Anzahl der Atome C (mittel): 6,9.

# 12.4 Ökotoxikologische Daten

Einzelkomponenten: mg/l.96 mg/l Stunden.48 mg // Stunden.72 Stunden

CL50 CE50 CI50

Butylacetat 18. Fische

Xylol (Gemisch von Isomeren) 75. Fisch 16. Daphnia

### 13. ÜBERLEGUNGEN ZUR ENTSORGUNG

- 13.1 Abfallbehandlung, Richtlinie 75/442/EWG~91/156/EG (Gesetz 10/1998): Ergreifen Sie alle erforderlichen Maßnahmen , um die Entstehung von Abfällen so weit wie möglich zu vermeiden. Analyse möglicher Methoden der Aufwertung oder des Recyclings. Nicht in die Kanalisation oder in die Umwelt gießen. Entsorgung an einer zugelassenen Abfallsammelstelle. Abfälle müssen in Übereinstimmung mit den geltenden lokalen und nationalen Rechtsvorschriften behandelt und entsorgt werden. Zur Expositionsbegrenzung und zu individuellen Schutzmaßnahmen siehe Abschnitt 8.
- 13.2 Entsorgung leerer Behälter, Richtlinie 94/62/EG (Gesetz 11/1997 und RD.782/1998): Leere Behälter und Verpackungen müssen in Übereinstimmung mit den geltenden lokalen und nationalen Rechtsvorschriften entsorgt werden.
- 13.3 Verfahren zur Neutralisation oder Vernichtung des Produkts: Kontrollierte Verbrennung in speziellen Anlagen für chemische Abfälle, jedoch in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften.



### 14. INFORMATIONEN ÜBER DIE BEFÖRDERUNG

**MALT** 

14.1 Straßenverkehr, Richtlinie 94/55/EG (ADR 2005): Schienenverkehr, Richtlinie 96/49/EG (RID 2005):

(Bestimmung Sonderregelung 640D) PV<110 kPa50°C

Klasse: 3 Verpackungsgruppe: II UN Nr. 1263

Beförderungsdokument: Frachtbrief.

Schriftliche Anweisungen .

14.2 Verkehr auf dem Seeweg (IMDG 32-04):

Klasse: 3 Verpackungsgruppe: II UN Nr. 1263

Notfall-Datenblatt (EMF): F-E, S\_E Erste-Hilfe-Leitfaden (GPA): 310,313 Meeresschadstoff: Nein.

Transportdokument: Frachtbrief.

14.3 Beförderung im Luftverkehr (ICAO/IATA):

Klasse: 3 Verpackungsgruppe: II UN Nr. 1263

#### 15. REGULATORISCHE INFORMATIONEN

15.1 CE-Kennzeichnung: F

Das Produkt ist gemäß der Richtlinie 67/548/EWG~2004/73/EG (RD.363/1995~OM) als LEICHT ENTFLAMMBAR gekennzeichnet. PRE/1244/2006) und 1999/45/CE~2001/60/CE (RD.255/2003)

R11 Leicht entflammbar.

R66 Wiederholte Exposition kann zu Trockenheit oder Rissbildung der Haut führen.

R67 Das Einatmen von Dämpfen kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S16 Von Flammen oder Funkenquellen fern aufbewahren - Nicht rauchen. S29 Werfen Sie keinen Abfall in den Abfluss.

S43 Im Brandfall Wasserspray, Antialkoholschaum, chemisches Trockenpulver, Anhydrid verwenden Kohlensäure,

AFFF.

S51 Nur in gut belüfteten Räumen verwenden.

- Gefährliche Bestandteile: Keine in Prozent gleich oder größer als der Grenzwert für den Namen.

15.2 Beschränkungen des Inverkehrbringens und der Verwendung, Richtlinie 76/769/EWG (RD.1406/1989): Nicht zutreffend.

# 15.3 Sonstige EG-Rechtsvorschriften:

Nicht zutreffend

# 15.4 Sonstige Rechtsvorschriften:

Nicht verfügbar



#### 16. SONSTIGE INFORMATIONEN

### Text der in Abschnitt 2 genannten R-Sätze:

R10 Entzündlich. R11 Leicht entflammbar. R20 Gesundheitsschädlich durch Einatmen. R36 Reizt die Augen. R38 Reizt die Haut. R63 Mögliches Risiko nachteiliger Auswirkungen auf den Fötus während der Schwangerschaft. R65 Gesundheitsschädlich: Bei Verschlucken kann es Lungenschäden verursachen. R66 Wiederholte Exposition kann zu Trockenheit oder Rissbildung der Haut führen. R67 Das Einatmen von Dämpfen kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. R20/21 Gesundheitsschädlich durch Einatmen und Berührung mit der Haut. R36/37 Reizt die Augen und die Atemwege. R48/20 Gesundheitsschädlich: Gefahr schwerwiegender gesundheitlicher Auswirkungen bei längerer Exposition durch Einatmen. R51/53 Giftig für Organismen

können langfristig negative Auswirkungen auf die aguatische Umwelt haben.

Anmerkung Q: Die Einstufung als krebserzeugend ist nicht erforderlich, wenn nachgewiesen werden kann, dass der Stoff weniger als 0,1 Gew.-% Benzol enthält (EG-Nr. 200-753-7).

### Empfohlene Einschränkungen bei der Verwendung:

Nur für den industriellen Einsatz.

#### Rechtsvorschriften über Sicherheitsdatenblätter:

Sicherheitsdatenblatt gemäß Richtlinie 91/155/EWG~2001/58/EG (RD.255/2003).

Historisch: Datum der Überprüfung: Druckdatum: Version: 09/10/2006 16/01/2007

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf dem aktuellen Kenntnisstand und den geltenden EU- und nationalen Gesetzen, da die Arbeitsbedingungen der Benutzer außerhalb unserer Kenntnis und Kontrolle liegen. Das Produkt darf nicht für andere als die angegebenen Zwecke verwendet werden, ohne zuerst eine schriftliche Anweisung seiner Geschäftsführung haben. Es liegt immer in der Verantwortung des Benutzers, die geeigneten Maßnahmen zu ergreifen, um die in der geltenden Gesetzgebung festgelegten Anforderungen zu erfüllen. Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Informationen stellen nur eine Beschreibung der Sicherheitsanforderungen an das Präparat dar und sollten nicht als Garantie für seine Eigenschaften angesehen werden.